

## Ideen zur systematischen Beobachtung des BESK-kompakt und BESK-DaZ

### Hintergrund

Nun werden Sie wieder in Ihrer Gruppe den Sprachstand mittels BESK-kompakt oder BESK-DaZ erheben. Zur Beobachtung sollen Sie Situationen nutzen, in denen das Kind interessiert dabei ist, sich wohlfühlt und einer Tätigkeit nachgeht, die es mag. Dabei beobachten Sie alltägliche Rede- und Spielsituationen und dokumentieren Ihre Beobachtungen systematisch in den folgenden Bereichen:

BESK-kompakt	BESK-DaZ
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzbau</li> <li>• Erzählen</li> <li>• Wortschatz (rezeptiv)</li> <li>• Wortschatz (produktiv)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzbau</li> <li>• Wortschatz (rezeptiv)</li> <li>• Wortschatz (produktiv) inkl. ansatzweises Erzählen</li> </ul>

Mit der Zeitschrift ICH+DU können Sie alltägliche Rede- und Spielsituationen schaffen, in denen Sie gezielt die Sprachproduktion und das Sprachverstehen des Kindes beobachten.

Falls Sie bei Ihrer Beobachtung in Interaktion mit dem Kind sind, müssen Sie im Hinblick auf den Wortschatz darauf achten, welche Wörter das Kind von sich aus beherrscht und welche es aus Ihrem sprachlichen Input aufgreift. In der rechten Spalte finden Sie Beispiele für die Einordnung in Basis- und erweiterten Wortschatz. Allerdings ist diese Zuordnung nicht als starr zu verstehen, sie stellt lediglich eine Orientierung dar.

Hilfreich ist es, parallel zur Beobachtung eine Tonaufnahme zu machen, damit man auch zu einem späteren Zeitpunkt nochmals die eigenen Notizen überprüfen kann.

### Beobachtungsanlässe mit ICH+DU (Mai/Juni 24)

Im Folgenden finden Sie analog zum Aufbau des Heftes mögliche Redeanlässe, Fragen bzw. Aufgabenstellungen und die jeweilige Zuordnung zu den Bereichen des BESK-Beobachtungsverfahrens.

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) <sup>1</sup>
<p><b>Cover</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fragen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was siehst du auf dem Bild?</li> <li>- Was machen die Kinder?</li> <li>- Was macht Miau? Was machen die Kinder?</li> <li>- Was macht das Mädchen mit dem blauen T-Shirt?</li> <li>- Was macht das Mädchen mit dem lila T-Shirt?</li> <li>- Warum schaut Miau so?</li> </ul> </li> <li>■ Anspruchsvollere Fragen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum dreht sich das Rad?</li> <li>- Warum schüttet der Junge Wasser auf das Rad?</li> </ul> </li> <li>■ Schreibe deinen Namen vorne auf die Zeitschrift.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Versteht das Kind die Fragen?</li> <li>■ Ggf. Antworten notieren im Hinblick auf Syntax, wenn das Kind Sätze äußert</li> <li>■ Wortschatz (Welche Begriffe sind Basiswortschatz? Was ist erweiterter Wortschatz?)</li> <li>■ Einteiliger Arbeitsauftrag</li> </ul>	<p>Basiswortschatz: z. B.: spielen, mit Wasser spielen, etwas bauen, Spielplatz</p> <p>Erweiterter Wortschatz: z. B.: Wasserrad, Wasser treibt an, Pumpe, pumpen</p>

<sup>1</sup> Die Einteilung ob Basis- oder erweiterter Wortschatz hängt auch vom Kind/Alter etc. ab. Machen Sie sich individuell je Kind Gedanken über die Einteilung.

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) <sup>1</sup>
<p><b>S. 2/3</b></p> <p>■ Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was muss man auf der Seite machen? (Kind erklären lassen)</li> <li>- Was machen die Kinder auf dem Bild?</li> <li>- Wo sitzt der Vogel?</li> <li>- Was hat der Junge am Knie? (Oberes Bild)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Versteht das Kind die Fragen?</li> <li>■ Ggf. Antworten notieren im Hinblick auf Syntax, wenn das Kind Sätze äußert</li> <li>■ Wortschatz (Welche Begriffe sind Basiswortschatz? Was ist erweiterter Wortschatz?)</li> </ul>	<p>Basiswortschatz: z. B.: essen, fliegen, sitzen, Vogel, weh getan, Schaufel, Schnecke, Biene, Schmetterling usw.</p> <p>Erweiterter Wortschatz: z. B.: Schubkarre, Maulwurfshügel, etwas pflücken, Blaumeise usw.</p>
<p><b>S. 4/5</b></p> <p><b>oberer Teil</b></p> <p>■ Fragen aus dem ICH+DU stellen</p> <p><b>Bildgeschichte</b></p> <p>■ Anschauen, dabei über die Bilder sprechen</p> <p>■ Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was macht der Junge auf den Bildern?</li> <li>- Warum wird Opa nass?</li> <li>- Warum möchte das Mädchen nass gespritzt werden?</li> </ul> <p>■ Geschichte erzählen/diktieren lassen und mitschreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Versteht das Kind die Fragen?</li> <li>■ Ggf. Antworten notieren im Hinblick auf Syntax, wenn das Kind Sätze äußert</li> <li>■ Wortschatz (Welche Begriffe sind Basiswortschatz? Was ist erweiterter Wortschatz?)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Versteht das Kind die Fragen?</li> <li>■ Antworten notieren im Hinblick auf Syntax</li> <li>■ Wortschatz (Welche Begriffe sind Basiswortschatz? Was ist erweiterter Wortschatz?)</li> <li>■ Geschichte erzählen lassen und im Hinblick auf Syntax und Wortschatz analysieren</li> <li>■ Arbeitsauftrag verstehen</li> </ul>	<p>Basiswortschatz: z. B.: WC bzw. Klo, Bach, Pflütze, kochen, Topf, Schwimmbad</p> <p>Erweiterter Wortschatz: z. B.: Gebirgsfluss, Wasserdampf, Wasserkraftwerk</p> <p>Basiswortschatz: z. B.: Blumen gießen, mit Wasser nass machen, Sommer, heiß usw.</p> <p>Erweiterter Wortschatz: z. B.: Unglück, Schreck, aus Versehen ...</p>

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) <sup>1</sup>
<p><b>S. 6/7</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Über die Formen und Gegenstände sprechen</li> <li>■ Formen aus der Beilage einkleben</li> <li>■ Überlegen, welche Gegenstände die Kinder kennen, die eine ähnliche Form haben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erweiterter Wortschatz</li> <li>■ Arbeitsaufträge verstehen</li> </ul>	<p>Basiswortschatz: z. B.: Würfel, Eistüte, Zelt, Ball, Geschenk, Dose</p> <p>Erweiterter Wortschatz: z. B.: Pyramide, Kegel, Kugel, Zylinder, Quader</p>
<p><b>S. 8/9</b> <b>Eines passt nicht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fragen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kannst du mir mal erklären, was man hier machen muss? Wie funktioniert das? (Schritt für Schritt erklären lassen)</li> <li>- Aufgabe ausführen lassen und fragen: Warum passt das nicht?</li> <li>- Welche Form hat das Geschenk (auf Quader, Zylinder und Würfel zeigen)?</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Labyrinth</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fragen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was muss man denn hier machen?</li> <li>- Wohin zeigen die Pfeile?</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Versteht das Kind die Fragen?</li> <li>■ Antworten notieren im Hinblick auf Syntax</li> <li>■ Wortschatz (Welche Begriffe sind Basiswortschatz? Was ist erweiterter Wortschatz?)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wortschatz (Welche Begriffe sind Basiswortschatz? Was ist erweiterter Wortschatz?)</li> </ul>	<p>Basiswortschatz: z. B.: Blumen, Blumenstrauß, passen, nicht passen, andere Farbe, Herz/Herzen, Kuchen, Torte, braun</p> <p>Erweiterter Wortschatz: z. B.: Quader, Zylinder, Würfel, Muster</p> <p>Basiswortschatz: z. B.: rauf, runter, zur Seite usw.</p> <p>Erweiterter Wortschatz: z. B.: Labyrinth usw.</p>
<p><b>S. 10/11</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bei dieser Seite können Kinder mit viel Sachwissen zum Thema Krokodil ihr eigenes Wissen einbringen. Bevor die Textteile vorgelesen werden, können die Abbildungen angeschaut und gemeinsam besprochen werden. Die Kinder können Vermutungen anstellen, was die kleinen Bilder in Bezug auf das Krokodil bedeuten (z. B. Auto: Hier geht es um das Gewicht des Krokodils. Was könnte das Auto bedeuten?).</li> <li>■ Textabschnitte vorlesen und Fragen dazu stellen. Dabei auch schwierige Ausdrücke erklären lassen (Meter, Nest, selbst gebaut, Jungtiere, Nest verlassen, unter Wasser bleiben)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wortschatz</li> <li>■ W-Fragen</li> <li>■ Arbeitsaufträge verstehen: Führe das Muster fort. Male an.</li> </ul>	<p>Basiswortschatz: z. B.: Nest, unter Wasser bleiben, Auto, Wohnmobil usw.</p> <p>Erweiterter Wortschatz: z. B.: Meter, selbst gebaut, Jungtiere, Nest verlassen, Muster</p>

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) <sup>1</sup>
<p><b>S. 12</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Experiment zunächst auf dem Bild anschauen, darüber sprechen</li> <li>■ Vom Kind erklären lassen (ggf. auch einem anderen Kind)</li> <li>■ Experiment durchführen und dabei das Kind genau erklären lassen, was man machen muss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ggf. Syntax</li> <li>■ Wortschatz</li> </ul>	<p>Basiswortschatz: z. B.: schwimmen, untergehen, die verschiedenen Lebensmittel, Pfeil, anmalen usw.</p> <p>Erweiterter Wortschatz: z. B.: sinken ...</p>
<p><b>S. 14/15</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Arbeitsaufträge vorlesen: Wie versteht das Kind den Auftrag? Welche weiteren Informationen benötigt es?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Arbeitsaufträge verstehen</li> <li>■ Wortschatz (v. a. Basiswortschatz)</li> </ul>	<p>Basiswortschatz: z. B.: Kuchen, Esel, Herz, Elefant, Uhr, Erdbeere, Marienkäfer, Ufo, Affe, Geschenk, Ananas, Schmetterling, Eis, Badeanzug, Biene, Blume, Brille, Handtuch, Eimer bzw. Kübel, Hut</p>
<p><b>S. 16/17</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bilder gemeinsam anschauen, über die verschiedenen Familien sprechen</li> <li>■ Nach der Familie des Kindes fragen, von der Familie erzählen lassen</li> <li>■ Arbeitsaufträge vorlesen: Versteht das Kind, was es machen soll?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Syntax</li> <li>■ Wortschatz (v. a. Basiswortschatz; wenn über abstrakte Aspekte geschrieben wird, ggf. auch erweiterter Wortschatz)</li> <li>■ Arbeitsaufträge verstehen</li> </ul>	
<p><b>S. 18/19</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Über die Inhalte sprechen, sich zu den verschiedenen Abbildungen austauschen, das Kind nach Begründungen fragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Syntax</li> <li>■ Wortschatz (Basis- und erweiterter Wortschatz)</li> </ul>	<p>Basiswortschatz: z. B.: trinken, duschen, gießen, kochen, Auto putzen, im Planschbecken baden, mit Wasserpumpen spielen usw.</p> <p>Erweiterter Wortschatz: z. B.: Springbrunnen, Verschwendung, sparsam, sorgsam usw.</p>
<p><b>S. 20/21</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Geschichte vorlesen</li> <li>■ W-Fragen stellen</li> <li>■ Ins Gespräch über die Geschichte bzw. das Problem kommen</li> <li>■ Aufgabe mit der Reihenfolge der Tiere stellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Syntax</li> <li>■ Wortschatz</li> <li>■ Arbeitsaufträge verstehen</li> </ul>	

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) <sup>1</sup>
<p><b>S. 22/23</b>  <b>Bewegungsgedicht</b>                      ■ Einzelne Absätze vorlesen und die Kinder die Bewegungen ausführen lassen (Verstehen sie das Gedicht?)</p> <p><b>Eiswürfel</b>                      ■ Erklären lassen, worum es geht und wie man die Eiswürfel herstellt                      ■ Zwischen dem dritten und dem vierten Schritt ist nicht abgebildet, wohin man die Eiswürfelform geben muss (Gefrierfach).                      → Nachfragen, was dort passiert:                      Wo muss man die Form hineingeben? Wie entstehen dort Eiswürfel? Warum?</p>	<p>■ Wortschatz                      ■ Syntax</p> <p>■ Wortschatz                      ■ Syntax</p>	<p>Basiswortschatz:                      z. B.: Fisch, Meer, Krokodil usw.                      Erweiterter Wortschatz:                      z. B.: seitwärts, Tentakel usw.</p> <p>Basiswortschatz:                      z. B.: Eiswürfel, Beeren, Himbeere, Blaubeere, kalt, Wasser, reinmachen                      Erweiterter Wortschatz:                      Gefriere/Gefriertruhe, einfrieren, auffüllen, gefroren</p>